

Anmeldung & Fragen zur Förderfähigkeit

Bitte nehmen Sie Kontakt auf zu

Frau **Ines Polzin**, BUPNET GmbH
Am Leinekanal 4
37073 Göttingen.

Hier erhalten Sie Ihre Anmeldeunterlagen und Auskunft zu Fragen der Förderfähigkeit Ihres Betriebes.

Weitere aktuelle Angebote auf unserer **Internetseite** unter der Schlagzeile

„Beschäftigte in der Pflege“.

SuperCare – Super-Vision for Carework

Fachlich hoch qualifizierte Weiterbildungen und Schulungen für Mitarbeiter/innen stationärer und ambulanter Pflegedienstleistungsunternehmen übersetzen neueste Kenntnisse unmittelbar in die praktische Arbeit.

Zunehmend verdichtete Arbeitsprozesse und steigende Anforderungen in der Versorgung multimorbider chronisch erkrankter alter Menschen bedürfen entsprechend qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Ebenen des Unternehmens.

Die Mitarbeiter/innen der Pflege sind in hoch komplexen Situationen gerade auch als Menschen gefordert.

Das Bildungsprojekt SuperCare bietet Schulungen an, die sich an alle in der Pflege und Versorgung Tätigen richten.

Qualifizierung Palliativpflege 2010/11

Beratung und Anmeldung

BUPNET

Bildung und Projekt Netzwerk GmbH

Zentrale
Am Leinekanal 4
37073 Göttingen



DIN EN ISO 9001:2000
Zertifikat: 01 100 06089

Ihre Ansprechpartnerin
Ines Polzin

Tel.: 0551 54707-46
Fax: 0551 54707-17
E-Mail: ipolzin@bupnet.de

Amtsgericht Göttingen HRB 2717

In Kooperation mit



● **Bildungszentrum Schlump**
Zentrum für Gesundheitsberufe
der DRK-Schwesternschaft Hamburg e.V.

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



www.eu-foerdert.niedersachsen.de

BUPNET

Qualifizierung 2010/11

Fachkurs Palliativpflege

Region Hannover



www.bupnet.de

Fachkurs Palliativpflege

Dieser Kurs gibt Ihnen eine Einführung in das Konzept von Palliativpflege und Palliativmedizin.

Für Patientinnen und Patienten in einem fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung kommt mit Palliative Care ein ganzheitliches Betreuungskonzept zur Anwendung. Die entsprechend ausgerichtete Pflege soll symptomorientiert, kreativ und individuell auf den betreffenden Patienten/die Patientin ausgerichtet sein.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Sterben, Tod und Trauer ist hierbei ein grundlegender Bestandteil.

Ziele

- den breit gefächerten Problemen in der Praxis begegnen zu können;
- eine Haltung zu entwickeln, die die Individualität des zu Pflegenden und sein soziales Umfeld in den Mittelpunkt stellt;
- Reflexionsfähigkeit der eigenen Wertvorstellungen, Arbeits- und Verhaltensweisen auszubauen;
- Kompetenzen in Bezug auf Team- und Konfliktfähigkeit zu erweitern.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte aus

- aus stationären Pflegeeinrichtungen/ Pflegeheimen und
- ambulanten Diensten

mit entsprechender Berufserfahrung und Aufgeschlossenheit für die Thematik.

Inhalte

- Schmerzerkennung und -behandlung
- Diagnose und Therapie von Begleitsymptomen
- Besonderheiten in der Terminalphase
- Schmerzerkennung und Sterbebegleitung bei Demenz
- Aromatherapie, Basale Stimulation Akupressur
- Kriseninterventionen und Notfallpläne
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Sterbe- und Trauerbegleitung
- Umgang mit Tod und Trauer
- Patientenverfügung & ethische Fragen
- Religiöse Aspekte, Riten, Spiritualität
- Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams

Termine

Die Qualifizierung umfasst 160 Stunden, bestehend aus vier Blöcken

- B1 01. – 05. 11. 2010
- B2 29.11. – 03.12.2010
- B3 17. – 21.01.2011
- B4 21. – 25.02.2011

Zeiten

Montag – Freitag, 8.30-16.30 Uhr

Ort

Region Hannover

Die Kosten

für die Teilnahme am Fachkurs betragen pro Teilnehmer/in 800,00 Euro, incl. aller Materialien und Zertifikatsgebühren.

Zertifikat

Die vollständige aktive Teilnahme wird mit dem Zertifikat „Palliative Care – Behandlung, Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen“ bescheinigt.

Der Kurs entspricht den Anforderungen des §37b/§132d (spezialisierte ambulante Palliativversorgung im Pflegedienst und Pflegeheim) und 39a (stationäre und ambulante Hospizarbeit) SGB V.

Die Teilnahme

am Bildungsprojekt SuperCare – Super-Vision for Carework – wird durch Mittel aus dem Europäischen Sozialfond gefördert.

Die Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen soll gestärkt werden.

Die Förderrichtlinien sehen vor, dass die Teilnehmerinnen bei einem kleinen mittelständischen Unternehmen (bis 250 Mitarbeiter/innen) mit Sitz in Niedersachsen beschäftigt sind.

Weitere Informationen

zu den Inhalten der Weiterbildungen erhalten Sie von

Dr. Jochen Becker-Ebel

Tel. 040-99994658

E-Mail:

jochen.becker-ebel@mediacion.de

Internet:

<http://www.palliativkurse.com/>

